

stett e nyvot
 für Ungarn mit Zustellung oder
 in die Provinz mit Franko-Post-
 versendung:
 ganzjährig 2. 16.—
 halbjährig 2. 8.—
 vierteljährig 2. 4.—
 Einzelne Sonntags-Nummern
 20 S., einzelne Donnerstags-
 Nummern 12 S.

Redaktion und
 Administration:
 Sonntag, 18. im eigenen Hause

— Telefon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag u. Donnerstag

Südwungarn.

Prämienliste
 für Ungarn mit Zustellung oder
 in die Provinz mit Franko-
 Postversendung:
 ganzjährig 2. 16.—
 halbjährig 2. 8.—
 vierteljährig 2. 4.—
 Einzelne Sonntags-Nummern
 20 S., einzelne Donnerstags-
 Nummern 12 S.

Redaktion und
 Administration:
 Sonntag, 18. im eigenen Hause

— Telefon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 94.

Ungarn, Donnerstag den 1. Dezember 1904.

XII. Jahrgang.

Kritische Zustände.

Ungarn, 30. November.

Je schwieriger die wirtschaftliche Lage
 ist, welche jährlich viele tausende tüchtige
 Arbeitskräfte zur Auswanderung zwingt, um-
 so bedauerlicher sind die Zustände, welche
 seit zwei Jahren in unserem Parlamente
 herrschen.

Nichts, als fortwährend Obstruktion und
 Skandale. Noch vor drei-vier Jahren haben
 wir mit einer gewissen Mißachtung auf das
 arbeitsunfähige österreichische Parlament herab-
 geblickt, wo sich die Abgeordneten gegenseitig
 beschimpften. Heute müssen wir uns schon der
 eigenen Zustände schämen.

Bei uns wurde die Obstruktion eigent-
 lich nicht von den oppositionellen Parteien
 als solchen betrieben, denn die führenden
 Männer derselben, selbst in der Unabhängig-
 keitspartei, waren dagegen. Eine kleine
 Gruppe politischer Kenninge war es, durch
 welche die Tätigkeit der Gesetzgebung fort-
 während verhindert und ein derber Wirt-
 schaftskrisis im Parlamente eingebürgert wurde.

Die von der Regierung geplante Re-
 vision der Hausordnung des Parlamentes
 sollte auch nur den Zweck haben, diese minder-
 wertigen Elemente in den Grenzen des par-
 lamentarischen Anstandes zu halten. Ein
 Apponyi, Franz Kossuth, oder irgend ein
 Mitglied des Hauses, welches die Grenzen
 des Anstandes zu wahren weiß, würde diese
 geplante Reform niemals verspüren. Im
 Gegenteil, es lag auch im Interesse der
 oppositionellen Parteiführer, daß ihnen die
 turbulenten Elemente nicht über den Kopf
 wachsen.

Behufs der Ausarbeitung einer solchen
 unbedingt notwendigen Revision sollte auf
 Antrag des Ministerpräsidenten eine par-
 lamentarische Kommission entsendet werden, in
 welcher auch die Opposition hätte teil-
 nehmen sollen.

Es war ein unerklärlicher taktischer
 Fehler von Seiten der oppositionellen Par-
 teien, daß sie schon gegen diese Entsendung
 der Kommission Stellung nahmen, und sich
 an derselben nicht beteiligen wollten. Uner-
 klärlicher umso mehr, weil ja auch die Führer
 der Opposition die Notwendigkeit einer Re-
 vision im Prinzipie anerkannten.

Doch wenn sie es schon taten, so hätten
 sich in einem solchen Falle in irgend einem
 Parlamente der Welt die Oppositionsparteien
 damit begnügt, in einer kurzen Erklärung

diesen Standpunkt zu kennzeichnen, ohne aber
 der Entsendung einer solchen Kommission
 sich in den Weg zu stellen. Wenn dann
 diese Kommission ihre Arbeit erledigt hätte
 und betreffs der Hausordnung dem Par-
 lamente wirklich solche Vorschläge machen
 würde, welche die Redefreiheit gefährden,
 dann hätte die Opposition mit Recht da-
 gegen energisch Stellung nehmen können.

Hier geschah es aber nicht so; sondern
 die Minorität begann die Obstruktion schon
 gegen die Entsendung der Kommission.

Dies ist unparlamentarisch. So etwas
 kommt in keinem ernstern Parlamente der
 Welt vor. Es verstößt gegen die Grund-
 prinzipie der Volksvertretung. Auch in keinem
 Gemeindehaufe würde die große Majorität
 der Repräsentanten ruhig zusehen, daß eine
 kleine Minorität die Erledigung der wichtig-
 sten Angelegenheiten verhindert.

Was war dagegen zu tun?

Im vergangenen Jahre meinte der da-
 malige Ministerpräsident Szell, mit Geduld
 die Obstruktion der Minorität zu erdulden
 und deren Ende abzuwarten. Man weiß es,
 daß es nicht gelungen ist. Es war geradezu
 lächerlich, wie die große Majorität einer
 kleinen Gruppe junger Kraft hier gegenüber
 Monate lang untätig und ohnmächtig da-
 stand. Wir gerieten dadurch in den Exler-
 Zustand, unsere Staatsfinanzen wurden zer-
 rütet, unsere Armee blieb ohne Rekruten,
 wir wurden zum Gespötte des Auslandes.

Sollte dieser Zustand wiederholt werden?
 Wenn nicht, so blieb kein anderer Weg, als
 daß die Majorität mit Energie ihren Willen
 durchsetzt. Aller Neben Ende ist die Ab-
 stimmung, im Parlamente gerade so wie im
 Gemeindehaufe, in der Generalversammlung
 einer Aktiengesellschaft gerade so wie eines
 Vereines.

Vierzehn Tage lang hat die Majorität
 ruhig den Redestrom der Minorität über
 sich ergehen lassen betreffs der Frage, ob
 jene Kommission entsendet werden solle?
 Dies ist schon an und für sich eine Komödie,
 über welche nicht nur das Ausland, sondern
 jeder Gemeinderepräsentant lachen müßte,
 wenn sie nicht so traurig wäre. Hätte die
 Regierungspartei diesem Spiele noch weiter,
 noch vielleicht Monate lang zusehen sollen?
 Hätte sie das Land wieder in den Exler-
 zustand treiben lassen sollen.

Die Majorität meinte, dem Lande
 gegenüber eine Pflicht zu erfüllen, indem sie
 diesem Spiele ein Ende bereitere und die

Abstimmung über den Antrag provozierte.
 Dies geschah Freitag, am 18. November.
 Nun ertönt in allen oppositionellen
 Blättern der Ruf: Die Majorität hat die
 Hausordnung verlegt, denn es waren zur
 Frage noch mehrere oppositionelle Redner
 vorgemerkt.

Richtig. Es wären aber nach einem
 halben Jahre wahrscheinlich auch noch Red-
 ner vorgemerkt gewesen. Und wenn zeitweilig
 die Redner ausgegangen wären, hätte die
 Opposition sich mit Geheimstimmungen, end-
 losen namentlichen Abstimmungen und son-
 stigen Mitteln der technischen Obstruktion be-
 holfen. Wir wären wieder in den Exler-
 zustand verfallen, das ganze staatliche Leben
 wäre wieder ins Stocken geraten u. s. w.

So steht die Frage. Ein jeder objektiv
 und unparteiisch denkende Bürger kann sich
 hieraus selbst ein Urteil bilden.

Diesen kritischen Zuständen muß irgend-
 wie ein Ende bereitet werden.

Koloman Szells offener Brief.

(Original-Korrespondenz des „Südwungarn“.)

Budapest, 29. November.

(B. C.) Der gewesene Ministerpräsident Ko-
 loman Szell hat sein Mandat für den Reichstag
 niedergelegt und dies für seine Wähler in einem
 offenen Schreiben motiviert. Nun, aufrichtig ge-
 standen, so sehr der Rücktritt Szells zu bedauern
 ist, so bedauerlich ist auch der Gedankengang, dessen
 er sich in diesem Schreiben bedient. Jedem anderen
 Mitgliede der liberalen Partei wäre eher gestattet
 gewesen, derart sich zu äußern, wie es Koloman
 Szell getan hat, jeder Andere hätte sich an das
 Vorbild des Grafen Julius Andrássy eher anlehnen
 dürfen, als gerade der gewesene Ministerpräsident
 von Ungarn. Von ihm nimmt sich der Vorschlag
 des ruhigen Beharrens der Opposition gegenüber,
 also der passiven Resistenz, mit der ja auch
 Graf Julius Andrássy sich abfand, ganz eigen-
 tümlich aus. Er war ja, wenn man nicht sagen
 will, der Schöpfer, so doch der hervorragendste
 Pfleger der passiven Resistenz. In Wirklichkeit war
 sein ganzes vierjähriges Regieren nichts anderes,
 als ein sehr passiver Widerstand gegen die jewei-
 ligen Anforderungen der Opposition. Was er mit
 ihr vorher nicht abgemacht hatte, wozu also sie
 nicht ihre Zustimmung gegeben, das hat er durch-
 zuführen nicht unternommen und als sie democh,
 trotzdem er im Einvernehmen mit ihr die Hausord-
 nung abgeändert hatte, auf Grund dieser Hausord-
 nung obstruierte, hat er noch weiter an der Methode
 des passiven Widerstandes festgehalten.

Café Royal

Rendezvousort der vornehmen Welt. • • • • • Ventilirtes Lokal. • • • • • Comfortable Separées.
 Täglich zweimal Budapest. • • • • • Getreidebericht. • • • • • Exquisite Kaffeehausgetränke.

Für sorgsame Bedienung sorgt

Sigmund Salomon, Cafetier.

Mein, mehr kompromittiert ist der passive Widerstand noch nie worden, als durch die Regierungsweise und die Regierungsergebnisse Koloman Szells. Er hat die Opposition anmaßend, er hat die Majorität machlos gemacht, er hat damit das Prinzip des Parlamentarismus, für das er so begeistert einzutreten verstand, vollständig ab absurdam geführt. Es ist sonderbar, daß ein so geistvoller Mensch, ein so klarer Kopf auch nicht im Stande ist, sich anders als in Kontradiktionen in der so einfach und so offen liegenden Frage der Hausordnung zu bewegen. Mißbilligt er die Obstruktion hält er sie für gefährlich, sieht er ein, daß sie für das Land immer verderblicher werden muß, erwägt er die Tatsache, daß die Opposition in eine Reform der Hausordnung nicht eingehen wollte, und daß der Staat nicht warten könne, bis die Opposition sich aus irgend einem Grunde halbwegs bekehrt, dann konnte Koloman Szell, mit der Folgerichtigkeit, die sonst sein Denken auszeichnet, nichts anderes tun, als in der Partei zu bleiben, als die Aktion des Grafen Tisza zu unterstützen, so wie er es einst mit seiner Unterschrift eine viel weitgehendere Aktion Koloman Tiszas unterstützte hat. Koloman Szell hat ja viel zu viel praktischen Sinn betätigt, als das man ihn für einen Prinzipienreiter, für einen Doktrinär halten könnte. Und gerade jetzt halbt er politischem Doktrinarismus?

Der Rücktritt Szells ist eine bedauerliche Tatsache. Das Parlament verliert in ihm eine unvergleichlich hohe geistige und moralische Stütze, einen Mann, dessen einziges Gebrechen vielleicht darin bestand, daß er vorwiegend nach idealischen Gesichtspunkten sein eigenes Handeln regelte, daß er einen idealen Maßstab, dem nur sein eigener reiner Charakter vollkommen entsprechen konnte, auch an den Charakter sämtlicher seiner politischen Gegner angelegt hat. So mußte seine Politik Fiasko machen. Sein Idealismus ist seine politische Tragödie und sein Brief ist ein sehr trübes Nachspiel dazu. Mit einem großen Mißerfolg beendete er seine Regierung, mit einem großen Fehler scheidet er aus der politischen Laufbahn. Vielleicht kommt er aber — und das ist auch der sehnlichste Wunsch aller aufrichtigen Patrioten Ungarns — nach den Ereignissen, die nun bevorstehen, mit einheitlicheren und stärkeren Anschauungen wieder zurück.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. Der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Emerich v. Szalabffy ist gestern zu kurzem Aufenthalt in Lugos eingetroffen.

Aus dem Stadthause. Der städt. Gefällungsverwalter Siegmund Schiefler legt mit Ende Dezember l. J. diese seine Stelle nieder.

Salamon v. Sternthal. Oberabbiner Dr. Simon Handler und Gemeindepäsident Dr. Josef Fenyés weilten Sonntag in Temesvár, um Distriktspräsidenten Salamon v. Sternthal zu seiner Staudeschreibung zu begrüßen.

Hochzeit im Hause Müller. Die Trauung des Fr. Nene, der liebevollen Tochter des Hrn. Apotheker Ph. J. Müller, mit dem Krassoszyer Waisenstuhlassessor Herrn Julius v. Demeter findet am 6. Dezember in Karansebes statt.

Südungarische Bank N.-G. Am vergangenen Sonntag fand unter dem Vorstehe des Präsidenten Arthur v. Palik-Ucseny eine außerordentliche Generalversammlung statt, in welcher Personalfragen erörtert wurden. An Stelle des zurücktretenden Advokaten Nikolaus Prostean einstimmig Siegmund Schiefler auf die Zeitdauer von 10 Jahren zum leitenden Direktor der Bank gewählt. Der neue Direktor tritt am 1. Jan. 1905 sein Amt an. An Stelle eines zurückgetretenen Direktors wurde der verflorenen Waisenstuhlpräsident Rudolf Reiter gewählt.

Todesfall. Frau Therese Grünfeld ist Sonntag im Alter von 96 Jahren gestorben. Das Leichenbegängnis fand Dienstag unter imposanter Teilnahme auf dem israel. Friedhofe statt.

Geschworne für das Jahr 1905. (Schluß des Namensverzeichnisses aus voriger Nummer.)

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| Nagy Johann | Spitzer Jakob |
| Nemes Johann | Stanovits Theodor |
| Neumann Edmund | Staufer Andr. |
| Nikmann Robert | Steiner Alex. |
| Nikolits Daniel | Szabathiel Richard |
| Novak Bela | Szabo Kol. |
| Ochsenfeld Johann | Szathmaly Franz |
| Dolicsanyi Ladislaus | Szantho Siegm. Dr. |
| Pantyl Arpad | Szefely Joh. |
| Popp Fidor Dr. | Singer Adolf |
| Parnay Attila | Szirmai Otto Graf |
| Parvy Alex. | Szoboslay Alex. |
| Pozmanyi Val. | Szofoly Alex. |
| Petrovits Mik. Dr. | Szogy Bela |
| Pilath Josef | Tanabi Emil |
| Politzer Heinrich | Teimer Theodor Dr. |
| Popeku Jakob | Tergulicza Alex. |
| Popovits Johann | Thomics Virgil |
| Popovits Johann Dr. | Toth Robert |
| Parazit Anton | Turchanyi Tihamer Dr. |
| Pöschl Wilh. | Varasdy Karl |
| Preischach Heinrich | Varga Stefan |
| Proser Daniel | Vigh Joh. |
| Ranku Milobin | Willim Franz |
| Rosenberg Josef | Vince Gabriel |
| Rosenhal Hermann | Voitise Joh. |
| Rozsavolgyi Bela | Wach Franz |
| Schmidt Ernest | Waldmann Moriz |
| Schmand Heinrich | Weiß Markus |
| Schuster Thomas | Weiß Alex. Dr. |
| Schwarz Josef | Weiß Wilhelm |
| Schwarz Jozsz | Wettermayer Friedr. jr. |
| Sera Arpad | Wiegandt Heinrich |
| Seyfried Viktor | Wollmann Bruno |
| Sommer Siegm. | Zsibanovits Simeon |
| Somogyi Ludw. | Zurka Kornel Dr. |

Erfaßte Geheime:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| Almagy Mich. | Mussetiu Anton |
| Amigo Alex. | Nagy Karl |
| Androny Gerb | Nemeth Jöbus |
| Barta Arnold | Payl Ernest |
| Bäumel Alex. | Petrovits Mik. |
| Berdach Ignaz | Pölsöky Josef |
| Berger Friedr. | Prostean Kornel |
| Berkovics Ignaz | Reiner Adolf |
| Blumensfeld Jakob | Reteghy Karl Dr. |
| Brauch Rudolf | Rosenthal Julius Dr. |
| Csakanyi August | Schiefler Siegm. |
| Czollner Guido | Schmidt Georg |
| Drat Alois | Schnizer Albert |
| Dezsan Desider | Schreiner Daniel |
| Deutsch Arthur | Sinkovics Josef |
| Grünberger Samuel | Stern Moriz |
| Haus Josef Dr. | Szaranji Ludwig |
| Hegyesi Herm. | Szabo Kalina |
| Heder Viktor | Szende Bela |
| Horvath Kol. | Szentkiralyi Peter Dr. |
| Jubar Emerich | Szilly Emil |
| Jorga Johann | Tausig Eduard |
| Klein Alfred | Teljesniczky Ferdinand |
| Klein David | Telcs Gustav |
| Klein Georg | Valean Aurel Dr. |
| Körösy Lad. | Varga Ambrus |
| Laklosffy Stefan Dr. | Wass Bela Dr. |
| Mohilo Oskar | Weigand Antal |
| Mozes Herm. | Willanyi Herm. |
| Munkacs Adolf | |

Weihnachts-Liedertafel. Der wackere, immer mehr zu einem vom Publikum mit wärmsten Sympatien umgebene Faktor des gefelligen Lebens unserer Stadt sich ausgestaltende Lugoser Gewerbe-Liedertranz hat die von uns bereits signalisierte Dilettanten-Vorstellung eingetretener Hindernisse wegen, auf eine spätere günstigere Zeit verschoben und wird dem vielseitigen Wunsche des tanzlustigen Publikums entsprechend, am 2. Weihnachtsfeiertage, d. i. Montag den 26. Dezember eine mit Tanzunterhaltung verbundene Liedertafel abhalten, worüber wir im nächsten Blatte noch ausführlicher berichten wurden.

Tanzprüfung in der Klosterschule. Vor einem distinguierten Publikum fand Samstag nachmittags die Schlussprüfung des heurigen Tanzkurses der Klosterbürgerschule statt. Der große Schulsaal

unserer ehrwürdigen Schulschwestern sah wohl selten ein solch reizendes Bild, wie es uns der rühmlichst bekannte Tanzmeister Herr Arpad Louis zu Gesicht bot. Mit überraschender Fertigkeit führte die anmutige Mädchenschaar die schwierigsten Tanzrevolutionen aus; nicht nur unsere heimischen Tänze, sondern auch komplizierte fremdländische Tanzweisen wurden mit unglaublicher Leichtigkeit dargestellt. Den Schluß machte der Glückchen-Tanz, ein förmliches Ballet mit prächtigen Kostümen. — Auch in anderer Weise wurde die Stimmung des Publikums gehoben. Der kleine Louis, das 9jährige Schöhnchen des Tanzmeisters, produzierte einen ungarischen Salontanz, und später tanzte er mit seiner hier zu Gast weilenden Mama einen Walzer. Die Tanzmusik besorgte eine Pianistin und die Hauskapelle Gyuri Adamovich. — In einer Zwischenpause deklamierte die Schülerin der IV. Kl. Corrina Milutinovits Abranyi-Horvat's herrliches Melodrama „Mi a haza“ mit großem Verständnis und trefflicher Pointierung.

In der modernen Therapie wird von den Ärzten immer mehr der Gebrauch natürlicher Mineralwässer, darunter besonders das in seiner Art beste Franz Josef-Bitterwasser empfohlen, welches überdies als das einzige angenehme zu nehmende, natürliche Abführmittel anerkannt ist. Überall erhältlich.

Radium als Spender ewiger Jugend. Die Radiumstrahlen sind dem tierischen und pflanzlichen Leben scheinbar feindlich, aber sie offenbaren diese Eigenschaft nicht immer derart, daß sie das Lebendige in ihrer Umgebung ganz vernichten. Die Stärke der Strahlen und die Zeitdauer ihrer Wirkung muß dabei selbstverständlich sehr wesentlich sein. Das Sonderbarste tritt ein, wenn das Radium ein lebendes Wesen nicht tötet, aber in seiner Entwicklung hemmt, so daß es nicht weiter wächst. Wenn man beispielsweise Larven des gewöhnlichen Mehlwurms den Strahlen aussetzt, so bleiben sie Larven. Nach einigen Wochen werden freilich die meisten von ihnen tot sein; die Experimente haben aber gezeigt, daß einige sich in den entferntesten Winkel ihres Gefäßes zurückziehen und lebend bleiben, aber als Larven. Andere Larven, denen man gleichzeitig ihre normale Entwicklung gelassen hatte, hatten unterdessen die verschiedensten Stufen ihres Larven- und des geflügelten Zustands durchgemacht und waren an Alterschwäche gestorben — Generationen ihrer Nachkommen waren geboren und gleichfalls gestorben — und noch immer hatten sich die Radiumlarven nicht verändert. Der Veranstalter des Experiments, an dem auch der Entdecker des Radiums, Professor Curie, das größte Interesse genommen hat, besitzt noch eine solche lebende Larve, einen wahren Methusalem in ihrer Art. Sie hat ihre Jugend dreimal länger bewahrt, als sonst das ganze Leben ihrer Genossen dauert. Man denke sich, daß ein Menschenjüngling 210 Jahre lang auf dem Alter von 21 Jahren stehen bliebe, so wäre das ziemlich dasselbe, was an dieser Larve des Mehlwurms die wunderbaren Radiumstrahlen zustande gebracht haben.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden ständige Kunde der „Ersten Südungarischen Dampfwascherei“ Mathias Stein, Temesvár, bleiben. Um meinen auswärtigen P. T. Kunden das zeitraubende Einpacken der Wäsche zu erleichtern, werden bei mir Packgefäße in Eigenregie erzeugt, sehr billig abgegeben und bei Abnutzung durch neue gratis umgetauscht. Es ist daher nur bei Erstbestellung die Wäsche in Papier, Leinen oder Säckchen verpackt einzusenden, wonach die Rücksendung je nach Quantität der Wäsche in Karton oder Kiste mit Original-Verschluss erfolgt.

Klein Gann
 Maler und Anstreicher
 Lugos, Szendegasse 5.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Emil Teichner.

Crassó-Szörény m. alispánjától.
Arverési hirdetemény.

A vármegyei árva ház alap tulajdonát a képező, német lugosi templom-útoza 9 hrsz. és a német-lugosi 75. sz. tjkvben 161-62. hrsz. sz. a. felvett (volt takarékpénztári épület) vármegyei árva házi épület a vármegye közöregének 1904. évi május hó 11-én tartott közgyűlésében 523. jkvi szám alatt hozott és belügyminiszter ur által jóváhagyott határozata alapján eladatni határoztatott.

Mint hogy a folyó évi október hó 27-ére kitűzve volt árverés eredménye a törvényhatóság által jóvá nem hagyatott, nyert felhatalmazás alapján újabb árverés határnapval **1904. évi december hó 12. napjának d. o. 9 óráját** hivatalos helyiségbe tűzöm ki.

Arverelni csak szóval lehet és utóajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Kikiáltási ár 50,000 korona.

Arverelőkt tartoznak az árverés megkezdése előtt bánatpénzül 5000 koronát készpénzben, vagy óvadékképes értékpapirban az árverés vezetőjének kezéhez letenni.

Vevő, köteles a vételár felét az árverés illetve a szerződés jóváhagyását követő 8 napon belül a lugosi kir. adóhivatalba befizetni, másik felét pedig évi 5%-os kamattal 2000-2000 koronás egyenlő részletekben minden év január hó 1-én.

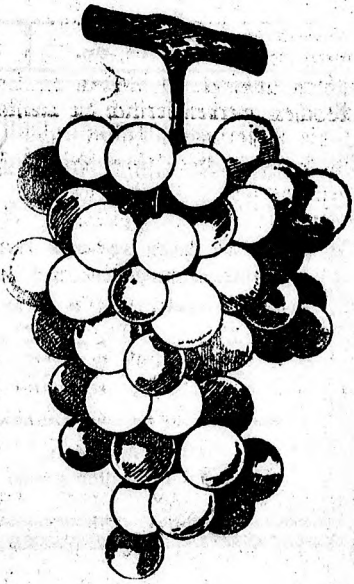
Bővebbi részletek Klein György várm. aljegyző urnál a hivatalos órák alatt tudakolhatók meg.

Lugoson, 1904. évi november hó 24-én.

Flalka, alispán.

„Millenium-Anlage“ Nagyösz.

Billigste Preise!



Billigste Preise!

Schöne haltbare Trauben wird nur derjenige haben, der den Preis-Katalog der größten ungarischen Rebekultur, welche mit staatlicher Unterstützung und unter staatlicher Aufsicht gegründet wurde, gratis verlangt. 20

Zahl 13559.—1904.

Temesvárai Marktanzeige.

Der diesjährige

St-Nikolaus-Zahrmarkt

wird in der Zeit vom 15. Dez. bis inkl. 19. Dez. l. J. abgehalten werden.

Der Antrieb aller Gattungen Vieh auf den Zahrmarkt ist — von Donnerstag, 15. Dezember, 5 Uhr früh angefangen, gestattet.

Temesvár, 8. November 1904.

Von der Oberstadthauptmannschaft:
Bandl Rezsó, Oberstadthauptmann.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schaf- und Schweinemarkt.

Obst-, landwirtsch. Produkten-, Handels- und Gewerbemarkt.

I. Ungarischer Tiefbohrbrunnen-Unternehmung

Michael Kirschner

Kunst- und Bauhofsler — Lugos, Kirchengasse 13.

Mit allen technischen Behelfen und Fachkräften reichlich versehen. Vorschläge prompt den Restitenten kostenfrei zur Verfügung. Für Erzielung absolut reinen Trinkwassers volle Garantie geleistet. Durch die Bohrung wird ein artesischer Brunnen erzielt.

Um Zuspruch seitens der Hauseigentümer ersucht

26

hochachtungsvoll **Michael Kirschner.**

Eröffnungs-Anzeige!

Beehre mich einem hochgeehrten Publikum die höfll. Anzeige zu erstatten, daß ich die

Casino- Restauration

übernommen habe und am 1. Dezember eröffne.

Mein Hauptbestreben wird es sein, durch schmackhafte bürgerliche Küche die vollste Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erlangen, so auch durch Verabreichung von besten Steinbrucher Bier und feinsten Weine. Für sorgsame aufmerksame Bedienung wird Sorge getragen. Um geneigten Zuspruch bitten

Hochachtungsvoll

Samuel Politzer

Restaurateur.

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verstopfung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig bewandenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keim erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolik in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fieseln oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4.—, in den Apotheken von Lugos, Facset, Dobra, Tot-Barad, Urab, Kurtics, Perjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombotb, Dufias, Hefely, Bojtel, Resicza, Temesvár usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 um mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein**

**Windtreibende, krampfstillende
Bibergeil-Tropfen**

Ein den Appetit anregendes und die Verdauung förderndes Hausmittel.

Preis per Flasche 2 1/2.-

Weniger als 2 Flaschen (Nachnahme 2 50) werden per Post nicht versendet. Zu beziehen durch

Julius Bittner's Apotheke
in Gloggnitz (Nied.-Öst.)

Rasiermesser von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit empfohlen.

Handmessersfabrik u. Versandhaus Pocho b. Solingen



D. R. G. M.
Nur bei mir zu haben.

Kronen-Diamant-Stahl M. 3.25
Kronen-Silber-Stahl M. 2.25

Formen z. Gebrauch m. Etui. Für jed. Stück wird garantiert.

Streichriemen M. 1.- b. M. 1.80. Rasierpinsel, Rasierseife M. 1.- b. M. 1.50. Schärfrasse M. -.30. Rasierseife M. -.25. Rasier-Garoll, Komol, in fein. Etui M. 8.-. Oelablenzsteine & M. 2.50 u. s. w. Versand gegen Nachnahme. Katalog mit über 3000 Abbildungen bitte zu verlangen franko u. unversandt.

Epilepsi

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die

priv. Schwann-Apotheke
Frankfurt a. M.

Man verlange nur
**Globus-
Putzextrakt**
wie diese Abbildung



da viele wertlose
Nachahmungen
angeboten werden.
Fritz Schulz jun.
Aktiengesellschaft, Leipzig und Eger.

Világhírű!

a „REKORD“ festészeti műintézet

a kiválóan sikerült életnagyságu arczképeiről, melyeket elismert művészek által készített. Számos (kir. közjegyző által hitelesített) elismerőlevelével a világ minden tájáról.

Elsőrangú képek árai:
Olaj-, aquarell- és pastellfestésben fénykép után 48—63. cm. nagyságban ára 20 kor. Legfinomabb kivitelű Blom-, Platin- és krétarajz ára. 5 korona.

Részletes árjegyzék bérmentve.

Egy életnagyságu képet készítenk mindenkinek teljesen ingyen, ha részünkre 3 rendelést szeresz és azokat egyen-20 kint vagy egyszerre beküldi.

„REKORD“ festészeti műintézet
Budapest, VII., Rottenbiller-útea 46.



Somatose

lösliches Fl. Ischewites
enthält die Nährstoffe des
Fisches (Eiweißkörper
und Salze) als fast ge-
schmackloses, leicht lös-
liches Pulver.
ist das hervorragendste
Kräftigungsmittel!

besonders für
schwächliche, in der Er-
nährung zurückgebliebene
Personen, Brustkranke,
Nervenschwache, Magen-
kranke, Wächnerinnen,
an englischer Krankheit
leidende Kinder, Genesen-
de etc.

in Form von
Eisen-Somatose
besonders für
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Somatose regt in hohem
Maße den Appetit an.
Erhältlich in Apo-
theken u. Drogerien.
Nur echt in Original-Packung.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co. Elberfeld

JULIUS LEOPOLD Annoncen-Expedition in Budapest, Kratzb.-Körut 54. Fachkenntnis Paktirkelt!

Kaiserbad
Winter und Sommerkurort
BUDAPEST.

Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernsten Schlambäder, prächtiges Mineralwasser, Schwimmschule, Stein- und Wannenbäder.

200 bequeme Wohnzimme.
Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

GEGEN GICHT UND RHEUMA IST AM ERFOLGREICHSTEN
KRIEGER'S

REPARATOR

1 Flasche 2 Kronen, Kleine Flasche 1 Krone.
Hauptdepot: **KRONEN-APOTHEKE**, Budapest, Calvin-tér.

GESONDERES GÜCK!
ZUVORKOMMENHEIT!

GLÜCKS-KALENDER
GRATIS UND FRANKO!

KIRÁLYFI & COMP.
BANKHAUS, BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 60.
Hauptcollector der kön. ung. priv. Klassen-Lotterie.
10,000 Lose, 65,000 Treffer. — Gesamtbetrag der Gewinne 14,459,000 K.

**Das Landesboden-Credit-
Institut für Kleingrundbesitzer**
BUDAPEST, V., GEZA-UTCZA 2.

gibt von 300 Kronen angefangen Pfandbrief-
Bilanzen auf Amortisation, nach denen

mit geringer Barzahlung: mit 2% Abzug:

10 Jahre 1.50% des Cap.	20 Jahre 1.25% des Cap.
15 Jahre 1.75% des Cap.	25 Jahre 1.50% des Cap.
20 Jahre 2.00% des Cap.	30 Jahre 1.75% des Cap.
25 Jahre 2.25% des Cap.	35 Jahre 2.00% des Cap.
30 Jahre 2.50% des Cap.	40 Jahre 2.25% des Cap.
35 Jahre 2.75% des Cap.	45 Jahre 2.50% des Cap.
40 Jahre 3.00% des Cap.	50 Jahre 2.75% des Cap.
45 Jahre 3.25% des Cap.	55 Jahre 3.00% des Cap.
50 Jahre 3.50% des Cap.	60 Jahre 3.25% des Cap.
55 Jahre 3.75% des Cap.	65 Jahre 3.50% des Cap.
60 Jahre 4.00% des Cap.	70 Jahre 3.75% des Cap.
65 Jahre 4.25% des Cap.	75 Jahre 4.00% des Cap.
70 Jahre 4.50% des Cap.	80 Jahre 4.25% des Cap.
75 Jahre 4.75% des Cap.	85 Jahre 4.50% des Cap.
80 Jahre 5.00% des Cap.	90 Jahre 4.75% des Cap.
85 Jahre 5.25% des Cap.	95 Jahre 5.00% des Cap.
90 Jahre 5.50% des Cap.	100 Jahre 5.25% des Cap.

als Rente sammt der Amortisation zu zahlen sind.
Nähere Aufklärung
ertheilt das Institut gratis.

HÔTEL PARIS SZÁLODA
Hotelier: P. SIMON.
BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRUT No. 25.

100 Zimmer von K 200 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electrischen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schillen.

Liebungs-Resort-vom der Fremden sind
FRANZ KLIVÉNYI'S
Speisesäle ersten Ranges
Budapest, VI., Andrassy-út 39.

Vorzügliche ungarische Küche. Echle reine Weine und allseitiger Ausschank des weltberühmten „PSCHORRBRÄU“.

REMINGTON

SCHREIBMASCHINE
NEUESTES. MODELL
erschienenen!
PROSPEKT SENDEN!

GLODOWSKI
BUDAPEST
ANDRÁSSY-UT 12.

HORS CONCOURS!
UNÜBERTREFFLICH

Sie sehen alt aus!
Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's

Tanningene

BLUTBEHANDLUNG
Wirksamste Heilmethode gegen: Asthma, Herz- Ma-
gen-, Nerven- u. Hautleiden, Schlangenbiss, Irrasie etc.
Begründer und einziger Vertreter:
D. J. KOVÁCS hauptstädtischer Arzt.
BUDAPEST, V., VÁCZI-KÖRUT No. 18., I. St.

Das einzig allein stehende echt
englische
Schönheitsmittel
in Balassa's echt englische
weiche sofort Sommersprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser
etc. entfernt und dem Gesichte ein frisches, jugendliches Aussehen
verleiht. Für Damen unentbehrlich.

Das Flacche 2.- K. dazu Gurkenmilch I. K. Powder 2.- K.
Postversand möglich.
Hauptversand:
C. BALASSA Apotheker in
Budapest — Erzsebetfalva.

GURKENMILCH

Amor Caracorum
Mittelschöne hübsche Frauen!
Wartungsmittel gegen alle Haut-
und fruchtbarliche Haut-Krankheiten Spezialität

LEON & OLÁH
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.
Meister nach allen Richtungen des Landes
werden gratis und franco
versendet.

OSERS & BAUER
MOTORENFABRIK

BUDAPEST
V., Lipót-körut 7.

Benzin- und
Petrolin-
Motore

Sauggas Motore 2-3 Heller Betriebskosten.
Tausende Anlagen in Betrieb. — Erstclassiges Fabrikat. — Günstige Zahlungsbedingungen.

WIEN
Dresdnerstrasse 70-68

Benzin- und
Petrolin-
Locomobile

PLATTSCHER WILMADOS
HERREN- u. KINDER- Kleider
Budapest, VI., Károlyi Körut, (Károlyi-körut),
Anstehen billigsten, solidesten
Waren-
haus